

Name:

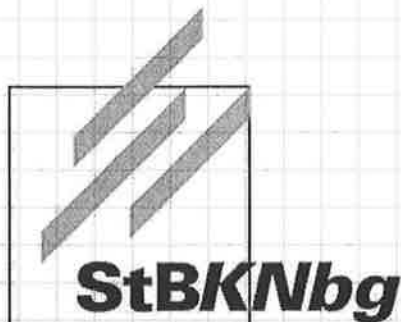
Gesamtpunktzahl: 40

Erreichte Punkte:

Note:

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Zwischenprüfung

für Steuerfachangestellte

2014

Steuerwesen

Arbeitszeit:

60 Minuten

Arbeitshinweise

1. Es sind **9 Aufgaben** zu bearbeiten!
2. Auf die Form der Darstellung ist zu achten!
3. Die gesetzlichen Bestimmungen (Paragrafen, Absätze, Nummern) sind anzugeben!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: (3 Punkte)

Pkte.

Ein Tourist aus Ystadt (Schweden) mietet sich am 1. Juli 2014 für sechs Wochen einen Pkw beim Autohaus Häffner in Starnberg.

Zeigen Sie ausführlich auf, wie Sie auf den Ort dieser Leistung kommen!

Zitieren Sie das UStG mit §§, Absatz und evtl. Buchstabe oder Satz.

Aufgabe 2: (1 Punkt)

Der Architekt Andreas Bruckmeier erzielte im Jahr 2013 einen Gesamtumsatz i. S. d. § 19 Abs. 3 UStG in Höhe von 782.000,00 EUR. Nennen Sie die Besteuerungsart, die für ihn möglich und am günstigsten ist, und geben Sie die Gesetzesstelle an, in der geregelt ist, wann für die Leistungen des Architekten die Umsatzsteuer entsteht!

Geben Sie bei Ihrer Lösung §, Absatz, Nummer, Buchstabe an!

Aufgabe 3: (4,5 Punkte)**Pkte.**

Ein Arzt benötigt für seine Hausbesuche ein neues betriebliches Fahrzeug.

- a) Am 2. April 2014 erwirbt er einen neuen Pkw zum Preis von 40.000,00 EUR + 19 % USt 7.600,00 EUR = 47.600,00 EUR. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen gewährt der Autohändler einen Skonto in Höhe von 3 %, den der Mediziner bei seiner Überweisung am 9. April 2014 in Anspruch nimmt.

Ermitteln Sie die Anschaffungskosten des Pkw für den Arzt!

Begründen Sie Ihre Lösung unter Angabe von §§, evtl. Absatz, Nr., Buchstabe, EStG und UStG.

- b) Seinen alten Geschäfts-Pkw verkauft der Arzt an einen Gebrauchtwagenhändler. Der Händler überweist deshalb 8.000,00 EUR auf das Bankkonto des Mediziners. In welcher Höhe entsteht durch den Verkauf Umsatzsteuer?

Geben Sie bei Ihrer Begründung §, Absatz oder Nr. an!

Aufgabe 4:**(13,5 Punkte)****Pkte.**

Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte umsatzsteuerlich und tragen Sie die Lösungen in die neben stehende Tabelle ein!
Geben Sie bei Ihrer Begründung §§, Absatz, Nr., Satz an!

- a) Ein rumänischer Konsumgüterhersteller aus Bukarest will auf dem deutschen Markt seinen Marktanteil erhöhen. Deshalb beauftragt die deutsche Niederlassung des rumänischen Unternehmens in Lauf einen Handelsvertreter aus Hersbruck mit der Vermittlung des Verkaufs von Haushaltswaren an Privathaushalte in Nordbayern.
Es wird eine Nettovergütung in Höhe von 3 % des Nettoumsatzes vereinbart. Der Handelsvertreter vermittelt der deutschen Niederlassung des rumänischen Herstellers Haushaltswaren im Gesamtwert von 95.200,00 EUR (brutto). Beurteilen Sie die Leistung des Handelsvertreters!

Sachverhalt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	steuerpflichtig	Bemessungsgrundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VSt (Betrag in EUR) §
a)								

Pkte.

- b) Ein Unternehmen aus Nürnberg bringt Waren aus seiner Niederlassung in London (Großbritannien) in seine Hauptniederlassung nach Nürnberg. Die Produkte wurden vor drei Monaten für 20.000,00 EUR (netto) eingekauft, inzwischen ist der Nettoeinkaufspreis auf 20.500,00 EUR gestiegen. Der Verkaufspreis für die Erzeugnisse beträgt in London 30.000,00 EUR, in Nürnberg 31.000,00 EUR.
- c) Ein Unternehmer aus Ansbach nutzt seinen betrieblichen Pkw, den er im Januar dieses Jahres als Gebrauchtfahrzeug mit einer Restnutzungsdauer von 5 Jahren von einem Autohändler mit Vorsteuerabzug erworben hat, auch für private Zwecke. Mit dem Fahrzeug legte der Unternehmer 15.000 km für betriebliche Fahrten und 5.000 km für private Fahrten zurück. Dies wurde durch ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch nachgewiesen. Folgende Kosten wurden als Aufwendungen gebucht und durch Belege nachgewiesen:
- Afa 7.000,00 EUR
Kfz-Versicherung 600,00 EUR
Benzin, Kundendienst, Reparaturen 1.500,00 EUR
Kfz-Steuer 200,00 EUR

Sachverhalt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	steuerpflichtig	Bemessungsgrundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VSt (Betrag in EUR) §
b)								
c)								

Aufgabe 5: (3 Punkte)**Pkte.**

Waldemar Hofbauer stirbt am 3. Februar 2013. Er war bis zu seinem Tod mit Irmgard Hofbauer verheiratet. Seine verwitwete Frau heiratet am 17. Dezember 2013 Gustav Gresser.

Welche Veranlagungsart gilt für Waldemar Hofbauer im Jahr 2013?

Geben Sie bei Ihrer Begründung §§, Absatz, Satz an.

Aufgabe 6: (3 Punkte)

Ein Unternehmer ermittelt seinen Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich gemäß § 5 EStG. Er legt folgende Zahlen vor:

Anlagevermögen zum 31. Dez. 2012	70.000,00 EUR
Anlagevermögen zum 31. Dez. 2013	80.000,00 EUR
Umlaufvermögen zum 31. Dez. 2012	30.000,00 EUR
Umlaufvermögen zum 31. Dez. 2013	25.000,00 EUR
Schulden zum 31. Dez. 2012	110.000,00 EUR
Schulden zum 31. Dez. 2013	50.000,00 EUR
Entnahmen 2013	8.000,00 EUR
Einlagen 2013	5.000,00 EUR

Ermitteln Sie den Gewinn zum 31. Dezember 2013!

Aufgabe 7:**(6,5 Punkte)****Pkte.**

Horst Hübner ist Angestellter in einem Industriebetrieb. Sein monatliches Bruttogehalt beträgt 2.700,00 EUR. Da sein Arbeitgeber in finanzielle Schwierigkeiten geraten ist, erhielt Herr Hübner sein November- und Dezembergehalt erst am 20. Januar 2014 auf seinem kostenpflichtig geführten Bankkonto gutgeschrieben.

Den Weg zu seiner 17 km entfernten Arbeitsstätte legte Horst Hübner an 220 Tagen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Die Monatskarte, die er für jeden Monat des Jahres erwarb, kostete jeweils 110,00 EUR. Der Arbeitnehmer ist Mitglied der Gewerkschaft und entrichtete dafür einen Beitrag in Höhe von 150,00 EUR. Weitere Ausgaben im Zusammenhang mit seiner Berufstätigkeit hatte der Steuerpflichtige nicht.

Welche Einkünfte erzielt Herr Hübner in welcher Höhe im Jahr 2013?

Begründen Sie die zeitliche Zuordnung der Einnahmen und die Höhe der anzusetzenden Werbungskosten!

Geben Sie bei Ihrer Lösung §§, Absatz, Nr. oder Satz an.

Aufgabe 8: (2,5 Punkte)**Pkte.**

Robert Stetter ist ca. 2 bis 3 Stunden pro Woche als Vorstand des Sportvereins seiner Heimatgemeinde tätig. Er erhielt dafür im VZ 2013 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 900,00 EUR. Wie wirkt sich dies für Herrn Stetter steuerlich aus, wenn er keine weiteren Einnahmen der betroffenen Einkunftsart mehr hat?

Zitieren Sie das EStG mit §§, evtl. Absatz, Nummer, Satz.

Aufgabe 9: (3 Punkte)

Im November 2011 hat Hannelore Sollfrank ein unbebautes Grundstück erworben. Am 9. Februar 2012 stellte Frau Sollfrank einen Bauantrag für die Errichtung eines Mietwohngebäudes. Das Wohngebäude, dessen Fertigstellung am 16. April 2013 war, wurde von einem Bauunternehmen nach den Vorgaben der Eigentümerin erstellt. Seit 1. Juni 2013 ist das Gebäude in vollem Umfang zur ortsüblichen Miete fremdvermietet. Folgende Zahlungen wurden geleistet:

Kaufpreis Grundstück, überwiesen am 25. November 2011	80.000,00 EUR
Grunderwerbsteuer, überwiesen am 2. Dezember 2011	2.800,00 EUR
Notargebühren (inkl. 19 % USt), überwiesen am 14. Dezember 2011	400,00 EUR
Grundbuchkosten, überwiesen am 14. Dezember 2011	200,00 EUR
Straßenanliegerbeiträge, überwiesen am 8. Februar 2012	7.000,00 EUR
Baugenehmigung, überwiesen am 5. März 2012	250,00 EUR
Honorar für Architekten (inkl. 19 % USt), überwiesen am 2. Mai 2013	5.500,00 EUR
Bauunternehmen (inkl. 19 % USt), überwiesen am 8. Mai 2013	400.000,00 EUR

Ermitteln Sie die AfA für das Jahr 2013!

Geben Sie bei Ihrer Begründung §, Absatz, evtl. Nummer, Buchstabe an!